

Königliche Akademie zu Posen.

☉ Verzeichnis der ☉
Vorlesungen
für das Sommersemester 1913.



1913. 104.

==== 1913 ====
Ostdeutsche Buchdruckerei, Posen.



Inhalt.

	Seite
I. Zulassungsbedingungen	3
II. Gebühren	3
III. Anmeldung	3
IV. Belegen der Vorlesungen	3
V. Russisches Seminar	4
VI. Anrechnung von Akademiefemestern für Philologie- studierende	4
VII. Prüfungen	4
VIII. Fahrpreisermäßigung für auswärtige Hörer	5
IX. Verzeichnis der Vorlesungen	6
X. Ehrenmitglieder	13
XI. Behörden der Akademie	14
XII. Alphabetisches Verzeichnis der Professoren, Dozenten und Beauftragten	14
XIII. Stundenplan	20
XIV. Alphabetisches Verzeichnis der Lehrer der Akademie mit Angabe ihrer Wohnungen	24



Die Vorlesungen

beginnen am 14. April und enden
am 2. Juli 1913.

Näheres besagen die Anzeigen
am Schwarzen Brett im Hause der Akademie
Am Berliner Tor 2.

Das Belegen der Vorlesungen

kann vom 1. April ab
an allen Wochentagen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr
im Sekretariat erfolgen.

I. Zulassungsbedingungen.

Die Zulassung setzt den Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst oder einer anderen gleichwertigen Bildung voraus. Die Verwaltungskommission kann aber auch ohne solchen Nachweis Personen, die die Gewähr dafür bieten, daß sie an den Vorlesungen mit Erfolg teilnehmen können, als Hörer zulassen. Die Eigenschaft als Hörer wird erworben durch die vom Rektor vorzunehmende Einschreibung in das Album der Akademie.

Jede Einschreibung gilt für vier Semester.

II. Gebühren.

Die Einschreibengebühr beträgt 10 *M*, außerdem wird ein Auditoriengeld von 5 *M* für jedes Semester erhoben. An den Vorlesungen dürfen nur eingeschriebene Hörer teilnehmen, welche die Vorlesung belegt haben. Nach Erfüllung dieser Bedingungen finden die Vortragsvorlesungen unentgeltlich statt. Für die Übungsvorlesungen kann mit Zustimmung des Ministers Honorar erhoben werden.

Für die neusprachlichen Übungen sowie für die photographischen Übungen wird Honorar erhoben; nähere Mitteilungen im Sekretariat.

III. Anmeldung.

Die Anmeldung kann schriftlich oder persönlich bei dem Sekretariat der Akademie erfolgen; Anmeldeformulare sind dort zu haben.

IV. Belegen der Vorlesungen.

Das Belegen der Vorlesungen erfolgt durch Ausfüllung der Belegkarten im Sekretariat (S. S. 2). Es wird um möglichst frühzeitiges Belegen gebeten. Übrigens wird auf § 11 der Satzung verwiesen, nach dem ein Hörer nicht mehr als dreimal in einer nicht von ihm belegten Vorlesung hospitieren darf, ferner auf § 14, nach dem ein Hörer, der nicht binnen drei Wochen nach Beginn des Semesters mindestens eine Vorlesung angenommen hat, durch den Rektor im Album der Akademie gestrichen werden kann.

V. Russisches Seminar.

Für besonders einzuberufende Beamte:

Ausbildung im praktischen Gebrauch der russischen Sprache: Dr. Loewenthal.

Täglich (außer Sonnabend) 8—11 Uhr vorm. und Dienstag und Freitag 5—7 Uhr nachm.: Grammatik, Lektüre, schriftliche Übungen.

Sonnabend 8—11 Uhr vorm.: Realien (Geographie und Geschichte Rußlands, Verwaltung und Verfassung des russischen Reiches).

VI. Anrechnung

von Akademiefachlehrern für Philologiestudierende.

Laut Ministerialverfügung vom 8. November 1909 ist den Kandidaten des höheren Lehramtes bei der Bewerbung um die Lehrbefähigung im Französischen, Englischen und Deutschen die Zeit des Besuches der Königlich-akademischen Akademie in Posen auf die vorgeschriebene Studiendauer bis zu zwei Halbjahren allgemein anzurechnen.

VII. Prüfungen.

A. Diplomprüfungen.

Die Diplomprüfungen sollen solchen Hörern der Königlich-akademischen Akademie zu Posen, welche Wert auf einen gewissen Abschluß ihres akademischen Studiums legen, Gelegenheit bieten, den erfolgreichen Besuch der Hochschule durch Bestehen einer Prüfung nachzuweisen.

Rechte, insbesondere auf Anstellung oder Beschäftigung im Staatsdienste, werden durch das Bestehen einer oder mehrerer Prüfungen nicht erworben.

Die Prüfungsordnung ist im Sekretariat erhältlich.

B. Oberlehrer-Erweiterungsprüfungen.

Akademisch gebildete Lehrer, welche bereits die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in Preußen ordnungsmäßig bestanden haben, können im Anschluß an den Besuch von Veranstaltungen der Königl. Akademie zu Posen Erweiterungsprüfungen, wie sie in § 38 der Ordnung dieser Prüfung vom 12. September 1898 vorgesehen sind, soweit es sich dabei um das Deutsche, das Französische oder das Englische handelt, auch in Posen selbst ablegen.

Die Prüfungskommission besteht aus folgenden Herren:

1. Provinzial-Schulrat Professor Kummerow, Vorsitzender.
2. Für das Deutsche:
 - a) Professor Dr. Rudolf Lehmann,
 - b) Professor Dr. Brecht.
3. Für das Französische: Professor Dr. Bastier.
4. Für das Englische: Professor Dr. Jordan.

Die Gebühren für eine derartige Prüfung betragen 30 Mark.

VIII. Fahrpreisermäßigung für auswärtige Hörer.

Auswärtigen Hörern der Akademie ist von dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten, bei Benutzung der nachbezeichneten Strecken für die Reise nach Posen und zurück, eine Fahrpreisermäßigung in folgender Weise gewährt: Für Reisen in II. Klasse werden Fahrkarten III. Klasse, " " " III. " " " " IV. " verabfolgt.

Die Ermäßigung wird gewährt von den Stationen der Strecken:

1. Posen, Lissa i. P. bis Rawitsch,
2. Czempin bis Schrimm,
3. Kosten bis Opalenika,
4. Lissa i. P. bis Jarotschin,
5. Lissa i. P., Krotoschin bis Ostrowo,
6. Posen, Jarotschin bis Ostrowo,
7. Jarotschin bis Krotoschin,
8. Sandberg bis Koschin,
9. Jarotschin bis Gnesen,
10. Posen bis Stralkowo,
11. Posen, Gnesen bis Thorn,
12. Mogilno bis Strelno,
13. Hohensalza bis Kruschwitz,
14. Hohensalza bis Bromberg,
15. Thorn, Bromberg, Schneidemühl bis Kreuz,
16. Hohensalza, Elsenau, Rogasen, Czarnikau bis Drakigmühle,
17. Bromberg bis Znin,
18. Gnesen bis Ratel,

19. Posen bis Schneidemühl,
20. Posen bis Kreuz,
21. Posen, Kofietnice bis Meserik,
22. Posen bis Bentſchen,
23. Meserik, Bentſchen bis Liſſa i. P.,
24. Wollſtein bis Grätz,
25. Głowno bis Janowik.

Die näheren Bedingungen werden durch das Sekretariat mitgeteilt.

IX. Verzeichnis der Vorlesungen für das Sommersemester 1913.

1. Rechts- Handelsrecht: Burchard.
wissen-
schaft.

(Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.)

Konkursrecht: Burchard.

(Montag und Donnerstag 6—7 Uhr.)

Geschichte der Brandenburgisch-Preussischen und der Deutschen Finanzen: Gensmer.

(Montag 6—7 Uhr.)

Die Finanzen Brandenburgs in der Periode überwiegender Naturalwirtschaft. — Neuordnung mit dem Übergange zur Geldwirtschaft, Kontribution und Akzise, Weiterentwicklung im 18. Jahrhundert. — Die Reformen der Zeit von 1810—1822. — Entwicklung bis zur Reichsgründung; Zollverein, Ausbau der Klassensteuer, Reform der Grund- und Gebäudesteuer.

Die Reichsgründung. — Grenzziehung zwischen dem Reich und Preußen.

Die Zeit bis 1878. — Zoll- und Steuerpolitik des Reiches von 1879—1890; die preussische Finanzpolitik im Dienste der Reichspolitik. — Selbständige Reform des preussischen Steuersystems durch Miquel. — Reformversuche und Reformen im Reiche. — Die Reichsfinanzreform von 1909. Aufgaben der Gegenwart.

Bismarcks Gedanken zur Reichsverfassung: Giese.

(Freitag 6—7 Uhr.)

Bismarck als Praktiker und Theoretiker des Reichsstaatsrechts. — Bismarck als Schöpfer der Reichsverfassung. — Bismarcks Ideen über den Staatscharakter, über die Organisation (Bundesrat, Kaiser, Reichstag, Behörden) und über die Funktionen (Gesetzgebung, Verwaltung, Justiz) des Reiches. — Bismarcks Stellung zur elsass-lothring. Frage und zur Kolonialpolitik.

Wahlrechtsprobleme: Giese.

(Montag 7—8 Uhr.)

Konstitutionalismus. — Parlamentarismus. — Wahlsysteme. — Allgemeines Wahlrecht. — Gleiches Wahlrecht und Pluralwahlrecht. — Direkte und indirekte Wahl. — Geheime und öffentliche Wahl. — Klassenwahlrecht. — Proportionalwahlrecht. — Reichstagswahlrecht. — Landtagswahlrecht. — Gemeindevahlrecht. — Kirchliches Wahlrecht. — Reformbestrebungen. — Reformziele.

Geschichte der deutschen Kolonialpolitik: Giese.

(Freitag 7—8 Uhr.)

Die Kolonialpolitik des Großen Kurfürsten. — Bismarcks Kolonialpolitik. — Begründung des deutschen Kolonialbesitzes unter Bismarck. — Äußere Erweiterung des Kolonialbesitzes unter Bismarck. — Die Kämpfe um das Reichskolonialamt 1906/07. — Innerer Ausbau des Kolonialbesitzes unter Dernburg und v. Lindequist. — Das Kongo-Abkommen 1911. — Gegenwärtige Probleme der Kolonialpolitik, — der Kolonialwirtschaft, — des Kolonialrechts.

Sachenrecht: Heilfron.

(Sonnabend 4¹/₄—5¹/₄ Uhr.)

1. Besitz.
2. Grundstücksrecht an der Hand der amtlichen Grundbuchformulare.
3. Das Recht der beweglichen Sachen.

Familien- und Erbrecht: Heilfron.

(Sonnabend 5¹/₂—6¹/₂ Uhr.)

1. Familienrecht: Verlöbniß. — Eheschließung. — Rechtsverhältnis zwischen Mann und Frau. — Ehegüterrecht. — Verwandtschaft. — Rechtsstellung der ehelichen und unehelichen Kinder. — Vormundschaft.
2. Erbrecht: Gesetzliche Erbfolge. — Rechtliche Stellung des Erben. — Mehrheit von Erben. — Testament. — Erbvertrag. — Pflichtteil.

Rechtswissenschaftliches Seminar.

Übungen: Burcharb.

(Montag 7—8 Uhr.)

Übungen zur Einführung in die Technik der Gesetzesfassung: Genzmer:

(Montag 5—6 Uhr.)

Erörterung der richtigen Fassung von Gesetzen, Polizeiverordnungen und Ortsstatuten an praktischen Beispielen.

Verwaltungsrechtliche Übungen: Genzmer.

(Donnerstag 6—8 Uhr.)

Lektüre und Erläuterung der wichtigsten Abschnitte des Landesverwaltungsgesetzes und des Zuständigkeitsgesetzes.

Staatsrechtliche Übungen: Sieje.

(Dienstag 6—8 Uhr.)

Lektüre der preußischen Verfassungsurkunde und ausgewählter Abschnitte der preußischen Städte- und Landgemeindeordnungen. — Besprechung praktischer Rechtsfälle und theoretischer Rechtsfragen aus dem Gebiete des preußischen Staats- und Kommunalrechts. — Auf Wunsch Anfertigung schriftlicher Seminararbeiten und Halten kurzer Vorträge durch die Hörer.

2. Volks- Der soziale Aufbau und die sozialen Kämpfe der
wirtschafts- neuesten Zeit: Mitjcherlich.
lehre.

(Montag 5—6 Uhr.)

Volkswirtschaftliches Seminar.

Übungen: Mitjcherlich.

(Donnerstag 8—10 Uhr.)

Kolloquium: Mitjcherlich.

(Donnerstag 7—8 Uhr.)

3. Medizin. Vorträge über Gesundheitslehre verbunden mit Besichtigung wichtiger hygienischer Einrichtungen, wie Wasserwerk, Kanalisation, Schlachthaus, Milchküche, Krankenhäuser, Schulen usw.: Wernicke.

(Dienstag 5—6 Uhr.)

Medizinisches Seminar.

Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden (nur für Fachinteressenten; Anmeldung beim Dozenten erforderlich): Wernicke.

(Donnerstag 5—7 Uhr.)

Besprechung der hygienisch-medizinischen Tagesliteratur (nur für Ärzte, Tierärzte, Apotheker), in Verbindung mit Herrn Prof. Winkler: Wernicke.

(Freitag 6—8 Uhr.)

Arbeiten im Laboratorium für Vorgeschrittene: Wernicke.

(täglich 9—1 Uhr.)

4. Philosophie und Pädagogik. Liest nicht: Focke.
Schillers Weltanschauung nach seinen Gedichten und Dramen: R. Lehmann.

(Freitag 6—7 Uhr.)

Geschichte der Erziehung und des Unterrichts, 1. Teil: R. Lehmann.

(Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.)

Philosophisches und Pädagogisches Seminar.

Philosophische Übungen (Schillers philosophische Schriften)
(nur für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen):
R. Lehmann.

(Mittwoch 6—8 Uhr.)

Übungen zur Einführung in die pädagogische Wissenschaft
(nur für Studierende, Lehrer u. Lehrerinnen):
R. Lehmann.

(Donnerstag 6—8 Uhr.)

Die Ursprünge des römischen Papsttums: Buchholz. 5. Geschichte
(Mittwoch 6—7 Uhr.)

Das Christentum und der antike Staat. — Ausbildung
eines Priesterstandes und Anfänge eines kirchlichen Ver-
fassungslebens. — Das Staatskirchentum im byzantinischen
Reiche: die Kirche unter der Bevormundung des Staates.
— Emanzipation der Kirche unter Führung des römischen
Bischofs: Ausbildung des römischen Primats. — Erneute
Unterordnung der Kirche unter die weltliche Macht im
fränkischen Reiche (Karl der Große). — Zerfall des Franken-
reichs und erster Sieg der Hierarchie (Papst Nicolaus I.). —
Der Kampf zwischen Papsttum und Kaisertum im Mittel-
alter als Faktor der europäischen Entwicklung.

und
historische
Hilfswissen-
schaften.

Europäische Geschichte im Zeitalter des aufgeklärten
Absolutismus (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts):
Buchholz.

(Freitag 6—7 Uhr.)

Erwachen des philosophischen Geistes in Europa seit
dem 17. Jahrhundert: der Rationalismus in England,
Frankreich und Deutschland. — Das Wesen des aufge-
klärten Absolutismus in der Staatsverwaltung. — Sein
historisches Verdienst in den einzelnen Ländern:
Preußen (Friedrich II., der erste Diener seines Staates). —
Österreich (Maria Theresia und Joseph II.). —
Der europäische Süden (Leopold von Toscana,
Papst Clemens XIV. und die Jesuiten, Karl III. von
Spanien, Pombals Reformen in Portugal). — Die
skandinavischen Staaten (Struensee, Gustav III.)
— Rußland (Katharina II.). — England (das
Zeitalter der Pitts). — Verspätete Versuche der Staats-
reform in Frankreich unter Ludwig XVI. (das Zeit-
alter Turgots und Neckers).

Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation:
Weber.

(Montag und Dienstag 6—7 Uhr.)

Historisches Seminar.

Übungen zur neueren Geschichte: Buchholz.

(Montag 8—10 Uhr.)

Paläographische Übungen: Prümers.

- a) für Anfänger
b) für Vorgeschriftene } Zeit nach Vereinbarung.

Übungen zur neueren Geschichte: Weber.

(Dienstag 5—6 Uhr.)

**6. Literatur-
und Sprach-
wissenschaft.**

a) Deutsch.

Allgemeine Geschichte des Romans, vornehmlich des deutschen (Fortsetzung): Brecht.

(Donnerstag 5—7 Uhr.)

Deutsches Seminar.

Abteilung für Sprache und ältere Literatur:

Übungen zur althochdeutschen Grammatik im Anschluß an Braunes Althochdeutsches Lesebuch: Brecht.

(Montag 11¹/₂ pünktlich bis 1 Uhr.)

Abteilung für neuere Literaturgeschichte:

Interpretation von Schillers Gedicht „Die Künstler“ (oder auf Wunsch, Fortsetzung der Interpretation der „Sphigie“): Brecht.

(Donnerstag 11¹/₂ pünktlich bis 1 Uhr.)

b) Englisch.

Byron, Shelley, Keats und ihre Zeit: Jordan.

(Montag 6—7 Uhr.)

Historische Grammatik des Altenglischen (Angelsächsischen); (besonders für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen): Jordan.

(Mittwoch 4—6 Uhr.)

Englisches Seminar.

Mittelenglisch (für Studierende, Lehrer u. Lehrerinnen): Jordan.

(Dienstag 3¹/₂—5 und Freitag 4—5 Uhr.)

Neuenglische Übungen: Watts.

- a) Oberkursus.

(Freitag 7—9 Uhr.)

- b) Unterkursus.

(Montag 7—9 Uhr.)

c) Französisch.

Vergleichende Literatur- und Kulturgeschichte Frankreichs und Deutschlands im XVIII. u. XIX. Jahrhundert: Bastier.

(Mittwoch 5—6 Uhr.)

Die französische Lyrik seit der Renaissance (für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen). 1. Stunde: Vorlesung; 2. Stunde: Erläuterung charakteristischer Gedichte: **Bastier**.

(Mittwoch 11—1 Uhr.)

Altfranzösisches Drama: **Naumann**.

(Donnerstag 4—5 Uhr.)

Französisches Seminar.

Übungen zur vergleichenden Literaturgeschichte Frankreichs und Deutschlands im XVIII. u. XIX. Jahrhundert: **Bastier**.

(Mittwoch 8—10 Uhr.)

Übersetzungsübungen. 1. Stunde: Deutsch=französische Übersetzungen; 2. Stunde: Französisch=deutsche Übersetzungen: **Bastier**.

(Dienstag 8—10 Uhr.)

Altfranzösische Grammatik: **Naumann**.

(Montag 4—5 Uhr.)

a) Slavische Sprachen.

Neuere russische Lyrik: **Christiani**.

(Donnerstag 5—6 Uhr.)

Russische Übungen für Vorgesessene: **Christiani**.

(Montag 5—7 Uhr.)

Russische Literatur II. Garschin, Erzählungen. Von Erich Boehme, Leipzig 1909. Sammlung Götschen Nr. 404.

Der Parthenon und die Blütezeit griechischer Kunst: **7. Kunstgeschichte.**
Hamann.

(Dienstag 5—6 Uhr.)

Anleitung zur Betrachtung von graphischen Kunstwerken (Kupferstich, Holzschnitt, Handzeichnungen usw.): **Hamann**.

(Mittwoch 5—6 Uhr.)

Kunsthistorisches Seminar.

Übungen über griechische Vasenmalerei: **Hamann**.

(Dienstag 7—8 Uhr.)

Übungen über Dürers Handzeichnungen im Lesesaal des Kaiser-Friedrich-Museums: **Hamann**.

(Mittwoch 8—9¹/₂ Uhr abends.)

Psychologie der Raum- und Körperwahrnehmung:
Hamann.

(Montag 12—1 Uhr.)

Photographie: Hamann, zusammen mit Spies und Wörner.

Theoretische und praktische Einführung in die Photographie: Die physikalischen Grundlagen; die chemischen Vorgänge beim Positiv- und Negativverfahren; Ästhetik und Technik der Aufnahmen.

8. Mathematik und Naturwissenschaften.

a) Mathematik.

Integralrechnung: Kummerow.

(Freitag 4—6 Uhr und Sonnabend 4—5 Uhr.)

b) Physik.

Elektrizitätslehre (erster Teil): Spies.

(Mittwoch 6—8 Uhr.)

Magnetismus: Spies.

(Dienstag 7—8 Uhr.)

Physikalisches Seminar.

Physikalisches Kolloquium: Spies.

(Donnerstag 4—5 Uhr.)

Praktische Übungen: Spies.

(Donnerstag 5—8 Uhr.)

Übungen für Vorgeschnittene: Spies.

(In zu verabredenden Stunden.)

Photographie: Spies, zusammen mit Hamann und Wörner.

Theoretische und praktische Einführung in die Photographie: Die physikalischen Grundlagen; die chemischen Vorgänge beim Positiv- und Negativverfahren; Ästhetik und Technik der Aufnahmen.

c) Chemie und Mineralogie.

Chemie der zyklischen Kohlenstoffverbindungen: Wörner.

(Dienstag und Freitag 6—7 Uhr.)

Der Aufbau der Erdrinde: Mendelsohn.

(Donnerstag 4—5 Uhr.)

Die Neuzeit der Erde und die Entwicklung ihrer Lebewelt.

Die Bildung des tertiären Gebirgsringes. — Die Entstehung der höheren Pflanzen und der höheren Wirbeltiere.

Chemisches und mineralogisches Seminar.

Chemische Übungen für Anfänger: Wörner.

(Dienstag 7—9 Uhr.)

Chemische Übungen für Geübtere: Wörner.

(Zeit nach Vereinbarung.)

Photographie: Wörner, zusammen mit Spies und Hamann.

Theoretische und praktische Einführung in die Photographie: Die physikalischen Grundlagen; die chemischen Vorgänge beim Positiv- und Negativverfahren; Ästhetik und Technik der Aufnahmen.

Mineralogische und chemisch-technische Übungen:
Mendelsohn.

(Dienstag 3—5 Uhr.)

d) Botanik.

Heimatkunde der Provinz Posen im Rahmen der Naturwissenschaft: Pfuhl.

(Montag 5—6 Uhr.)

Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen: Pfuhl.

(Montag 6—7 Uhr.)

Botanisches Seminar.

Botanisches Kolloquium: Pfuhl.

(Freitag 7—8 Uhr.)

Mikroskopische Übungen für Anfänger und Vorgeschnittene:
Pfuhl.

(Dienstag und Freitag 5—7 Uhr.)

Botanische Exkursionen, Führungen im Akademiegarten und im Pflanzengarten des Kgl. Mariengymnasiums: Pfuhl.

Ausgewählte Kapitel aus der technischen Mechanik: 9. Techn. Paar.

(Dienstag 8—9 Uhr.)

Technisches Seminar.

Übungen im Anschluß an die Vorlesung: Paar.

(Dienstag 9—10 Uhr.)

Vorlesung: Ästhetik der Tonkunst: Hennig.

(Dienstag 8—9 Uhr.)

10. Musikwissenschaft.

Übung zum gesundheitsgemäßen Sprechen. Lehrbuch:
Hennig. „Lerne gesundheitsgemäß sprechen“.
Hospitieren nicht gestattet: Hennig.

(Freitag 8—9 Uhr.)

X. Ehrenmitglied der Akademie.

Se. Durchlaucht Bernhard Fürst von Bülow,
Reichskanzler a. D.

XI. Behörden der Akademie.

Kurator:

Se. Excellenz der Oberpräsident von Posen Wirklicher
Geheimer Rat D. Dr. Schwarzkopff, Tauben-
straße 1.

Rektor:

Geheimer Archivrat Professor Dr. Brümers,
Schloßberg 1.

Prorektor:

Professor Dr. Spies, Solatich bei Posen.

Syndikus:

Ober-Regierungsrat Daniels, Direktor des Provinzial-
schulkollegiums, Helmholtzstraße 1.

Mitglieder der Verwaltungskommission:

Rektor Geheimer Archivrat Professor Dr. Brümers,
Prorektor Professor Dr. Spies,
Professor Dr. Mitscherlich,
Professor Dr. Focke,
Syndikus Ober-Regierungsrat Daniels.

Sekretariat

(geöffnet von 11—1 und von 4—6 Uhr):

Arthur Dflitz, Akademiesekretär.

XII. Alphabetisches Verzeichnis

der Professoren, Dozenten und Beauftragten.

Professoren:

Dr. Walther Brecht (Siebigstraße 13).

1. Allgemeine Geschichte des Romans, vornehmlich
des deutschen (Fortsetzung) (2 stündig).
2. Deutsches Seminar, ältere Abteilung: Übungen
zur althochdeutschen Grammatik im Anschluß an
Braunes Althochdeutsches Lesebuch (1½ stündig).
3. Deutsches Seminar, neuere Abteilung: Inter-
pretation von Schillers Gedicht „Die Künstler“
(oder auf Wunsch, Fortsetzung der Interpretation
der „Iphigenie“). (1½ stündig).

Dr. Gustav Buchholz (Karlsstraße 38).

1. Die Ursprünge des römischen Papsttums (1 stündig)
2. Europäische Geschichte im Zeitalter des auf-
geklärten Absolutismus. (2. Hälfte des
18. Jahrhunderts). (1 stündig).
3. Historisches Seminar: Übungen zur neueren
Geschichte. (2 stündig).

Dr. Johannes Burchard (Posten W 7, Villa Gurtjchin.
Telephon Nr. 2421).

1. Handelsrecht (2 stündig).
2. Konkursrecht (2 stündig).
3. Übungen (1 stündig).

Dr. Rudolf Focke, Direktor der Kaiser-Wilhelm-
Bibliothek (Ritterstraße 4/6).

Liest nicht.

Dr. Friedrich Giese (Niederwall 10a I).

1. Bismarcks Gedanken zur Reichsverfassung
(1 stündig).
2. Wahlrechtsprobleme (1 stündig).
3. Geschichte der deutschen Kolonialpolitik (1 stündig).
4. Staatsrechtliche Übungen (2 stündig)..

Dr. Richard Hamann (Feldstraße 18).

1. Der Parthenon und die Blütezeit griechischer
Kunst (1 stündig).
2. Anleitung zur Betrachtung von graphischen
Kunstwerken (1 stündig).
3. Historisches Seminar: Übungen über griechische
Vasenmalerei (1 stündig).
4. Im Lesesaal des Kaiser Friedrich-Museums:
Übungen über Dürers Handzeichnungen (1 1/2 stündig).
5. Psychologie der Raum- und Körperwahrnehmung
(1 stündig).
6. Photographie zusammen mit Spies und Wörner
(2 stündig).

Dr. Otto Höpfch (Berlin W 10, Bendlerstraße 18).

Beurlaubt.

Dr. Richard Jordan (Schillerstraße 4).

1. Byron, Schellen, Keats und ihre Zeit (1 stündig).
2. Historische Grammatik des Altenglischen (Angel-
sächsischen) (besonders für Studierende, Lehrer
und Lehrerinnen) (2 stündig).
3. Englisches Seminar: Mittelenglisch (für Studie-
rende, Lehrer und Lehrerinnen) (3 stündig).

Dr. Rudolf Lehmann (Derfflingerstraße 7. Telephon Nr. 1177).

1. Schillers Weltanschauung nach seinen Gedichten und Dramen (1 stündig).
2. Geschichte der Erziehung und des Unterrichts. 1. Teil (2 stündig).
3. Philosophische Übungen (Schillers philosophische Schriften) (nur für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen) (2 stündig).
4. Übungen zur Einführung in die pädagogische Wissenschaft (nur für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen) (2 stündig).

Dr. Waldemar Mitsherlich (Friedenstr. 12).

1. Der soziale Aufbau und die sozialen Kämpfe der neuesten Zeit (1 stündig).
2. Übungen (2 stündig).
3. Kolloquium (1 stündig).

Dr. Fritz Pjuhl, Professor am Kgl. Mariengymnasium zu Posen (Bergstr. 10a).

1. Heimatkunde der Provinz Posen im Rahmen der Naturwissenschaft (1 stündig).
2. Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen (1 stündig).
3. Botanisches Kolloquium (1 stündig).
4. Mikroskopische Übungen für Anfänger und Vorgesessene (4 stündig).
5. Botanische Exkursionen, Führungen im Akademiegarten und im Pflanzengarten des königlichen Mariengymnasiums.

Dr. Rodgero Prümers, Geheimer Archivrat, Direktor des Kgl. Staatsarchivs, Rektor der Kgl. Akademie (Schloßberg 1).

1. Paläographische Übungen für Anfänger (1 stündig).
2. Paläographische Übungen für Vorgesessene (1 stündig).

Dr. Paul Spies, Prorektor der Kgl. Akademie (Solatsch bei Posen). Telephon Nr. 1164.

1. Elektrizitätslehre (1. Teil) (2 stündig).
2. Magnetismus (1 stündig).
3. Physikalisches Kolloquium (1 stündig).
4. Praktische Übungen (3 stündig).
5. Übungen für Vorgesessene (in zu vereinbarenden Stunden).
6. Photographie, zusammen mit Hamann und Börner (2 stündig).

Dr. Heinrich Weber, Professor am Kgl. Auguste-Viktoria-Gymnasium zu Posen (Neue Gartenstraße 56).

1. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation (2 stündig).
2. Übungen zur neueren Geschichte (1 stündig).

Dr. Erich Wernicke, Geheimer Medizinalrat, Direktor des Kgl. Hygienischen Instituts (Breslauer Straße 16, Telephon Nr. 3551, und Kardorf bei Posen, Telephon Nr. 3632).

1. Vorträge über Gesundheitslehre verbunden mit Besichtigung wichtiger hygienischer Einrichtungen wie Wasserwerk, Kanalisation, Schlachthaus, Milchküche, Krankenhäuser, Schulen usw. (1 stündig).
2. Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden (nur für Fachinteressenten; Anmeldung beim Dozenten erforderlich) (2 stündig).
3. Besprechung der hygienisch-medizinischen Tagesliteratur (nur für Ärzte, Tierärzte, Apotheker) in Verbindung mit Herrn Professor Winkler (2 stündig).
4. Arbeiten im Laboratorium für Vorgeschrittene (täglich 9—1 Uhr).

Dozenten:

Professor Dr. Paul Bastier (Neue Gartenstraße 3).

1. Vergleichende Literatur- und Kulturgeschichte Frankreichs und Deutschlands im 18. u. 19. Jahrhundert (1 stündig).
2. Die französische Lyrik seit der Renaissance.
1. Stunde: Vorlesung; 2. Stunde: Erläuterung charakteristischer Gedichte (für Studierende, Lehrer und Lehrerinnen) (2 stündig).
3. Übungen zur vergleichenden Literaturgeschichte Frankreichs und Deutschlands im 18. u. 19. Jahrhundert (2 stündig).
4. Übersetzungsübungen: 1. Stunde: deutsch-französische Übersetzungen; 2. Stunde: französisch-deutsche Übersetzungen (2 stündig).

Professor Dr. Emil Börner, Abteilungsvorsteher am Kgl. Hygienischen Institut (Schillerstraße 4).

1. Chemie der zyklischen Kohlenstoffverbindungen (2 stündig).
2. Chemische Übungen für Anfänger (2 stündig).
3. Chemische Übungen für Geübtere, nach Vereinbarung.
4. Photographie, zusammen mit Spieß und Hamann (2 stündig).

Englischer Lektor:

Arthur Watts, (Ritterstraße 3.)

1. Unterkursus (2 stündig).
2. Oberkursus (2 stündig).

Beauftragte:

Dr. Wilhelm Christiani (Wittingstraße 3).

1. Neuere russische Lyrik (1 stündig).
2. Russische Übungen für Vorgesrittene (2 stündig).

Dr. Felix Genzmer, Regierungsrat (Auguste-Viktoriastraße 22a).

1. Übungen zur Einführung in die Technik der Gesetzesfassung (1 stündig).
2. Geschichte der Brandenburgisch-Preussischen und der deutschen Finanzen (1 stündig).
3. Verwaltungsrechtliche Übungen (2 stündig).

Professor Dr. Eduard Heilbron, Amtsgerichtsrat in Charlottenburg (Fasanenstraße 6).

1. Sachenrecht (1 $\frac{1}{2}$ stündig).
2. Familien- und Erbrecht (1 $\frac{1}{2}$ stündig).

Professor Karl Hennig (Viktoriastraße 26/27).

1. Vorlesung: Ästhetik der Tonkunst (1 stündig).
2. Übung zum gesundheitsgemäßen Sprechen. Lehrbuch: Hennig, „Verne gesundheitsgemäß sprechen.“ Hospitieren nicht gestattet (1 stündig).

Professor Heinrich Kummerow, Provinzial-Schulrat (Neue Gartenstraße 59).

Integralrechnung (3 stündig).

Professor Dr. Benno Mendelsohn, Oberlehrer an der Kgl. Berger-Oberrealschule in Bosen (Bismarckstraße 6).

1. Der Aufbau der Erdrinde. (1 stündig).
2. Mineralogische und chemisch-technische Übungen (2 stündig).

Professor Bruno Naumann, Oberlehrer an der Kgl. Berger-Oberrealschule in Bosen (Ritterstraße 27).

1. Altfranzösische Grammatik (1 stündig).
2. Altfranzösisches Drama (1 stündig).

Guido Pa u r, Oberlehrer an der Kgl. Baugewerkschule in Bosen (Kreuzstraße 3).

1. Ausgewählte Kapitel aus der technischen Mechanik (1 stündig).
2. Übungen anschließend (1 stündig).

XIII.

Stundenplan

für das

Sommersemester 1915.

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch
9—10			
10—11			
11—12	Brecht: Hochdeutsche Grammatik. (11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr.)		Bastier: Französische Lyrik.
12—1	Brecht: Hochdeutsche Grammatik. (11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr.)		Bastier: Französische Lyrik.
3—4		Mendelsohn: Übungen. Jordan: Mittelenglisch. (3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr.)	
4—5	Raumann: Altfranzösische Grammatik.	Mendelsohn: Übungen. Jordan: Mittelenglisch. (3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr.)	Jordan: Altenglisch.
5—6	Christiani: Russische Übungen für Vorgeschr. Pfehl: Heimatkunde der Provinz Posen. Mitjcherlich: Der soziale Aufbau und die sozialen Kämpfe der neuesten Zeit. Genzmer: Technik der Gesetzesfassung. Burchard: Handelsrecht.	Weber: Übungen. Pfehl: Mikroskopische Übungen. Bernicke: Gesundheitslehre. Samann: Der Parthenon und die Blütezeit griechischer Kunst. R. Lehmann: Geschichte der Erziehung und des Unterrichts.	Jordan: Altenglisch. Samann: Anleitung zur Betrachtung graphischer Kunstwerke. Bastier: Vergleichende Literatur- und Kulturgeschichte Frankreichs und Deutschlands.

Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Stunde
			9—10
			10—11
Brecht: Interpretation von Schillers Gedicht „Die Künstler“. (11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr.)			11—12
Brecht: Interpretation von Schillers Gedicht „Die Künstler“. (11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr.)			12—1
			3—4
Mendelsohn: Aufbau der Erdrinde. Spies: Physikalisches Kolloquium. Raumann: Altfranzösisches Drama.	Kummerow: Integralrechnung. Jordan: Mittelenglisch.	Kummerow: Integralrechnung. Heilfron: Sachenrecht. (4 $\frac{1}{4}$ —5 $\frac{1}{4}$ Uhr.)	4—5
Spies: Praktische Übungen. Christiani: Neuere russische Lyrik. Bernicke: Untersuchungsmethoden. Burchard: Handelsrecht. Brecht: Allgemeine Geschichte des Romans.	Kummerow: Integralrechnung. R. Lehmann: Geschichte der Erziehung und des Unterrichts. Pfehl: Mikroskopische Übungen.	Heilfron: Familien- und Erbrecht. (5 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$ Uhr.)	5—6

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch
6—7	<p>Jordan: Byron, Shelley, Keats und ihre Zeit.</p> <p>Weber: Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation.</p> <p>Christiani: Russische Übungen für Vorgeschr. übungen.</p> <p>Pfuhl: Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen.</p> <p>Genzmer: Geschichte der brandenburgisch-preussischen Finanzen.</p> <p>Burchard: Konfessionsrecht.</p>	<p>Weber: Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation.</p> <p>Wörner: Chemie der zyklischen Kohlenstoffverbindungen.</p> <p>Pfuhl: Mikroskopische Übungen.</p> <p>Giese: Staatsrechtliche Übungen.</p>	<p>Spieß: Elektrizitätslehre, I. Teil.</p> <p>R. Lehmann: Philosophische Übungen.</p> <p>Buchholz: Die Ursprünge des römischen Papsttums.</p>
7—8	<p>Giese: Wahlrechtsprobleme.</p> <p>Burchard: Übungen.</p> <p>Watts: Engl. Unterrichts.</p>	<p>Spieß: Magnetismus.</p> <p>Wörner: Chemische Übungen für Anfänger.</p> <p>Giese: Staatsrechtliche Übungen.</p> <p>Samann: Griechische Vasenmalerei. (Übungen.)</p>	<p>Spieß: Elektrizitätslehre.</p> <p>R. Lehmann: Philosophische Übungen.</p>
8—9	<p>Buchholz: Übungen zur neueren Geschichte.</p> <p>Watts: Engl. Unterrichts.</p>	<p>Wörner: Chemische Übungen für Anfänger.</p> <p>Bastier: Übersetzungsübungen.</p> <p>Paur: Ausgewählte Kapitel aus der technischen Mechanik.</p> <p>Hennig: Ästhetik der Tonkunst.</p>	<p>Samann: Übungen über Dürers Handzeichnungen. (8—9$\frac{1}{2}$ Uhr.)</p> <p>Bastier: Übungen zur vergleichenden Literaturgeschichte.</p>
9—10	<p>Buchholz: Übungen zur neueren Geschichte.</p>	<p>Bastier: Übersetzungsübungen.</p> <p>Paur: Übungen — abschließend.</p>	<p>Samann: Übungen über Dürers Handzeichnungen. (8—9$\frac{1}{2}$ Uhr.)</p> <p>Bastier: Übungen zur vergleichenden Literaturgeschichte.</p>

Zeit noch unbestimmt

Spieß: Übungen für Vorgeschr. übungen. Prümmer: Paläographische Übungen für Geübtere. Wernicke: Arbeiten im Laboratorium für Vorführungen im Akademiegarten und im Pflanzengarten des Königlichen

Donnerstag	Freitag	Sonabend	Stunde
<p>Spieß: Praktische Übungen.</p> <p>R. Lehmann: Pädagogische Übungen.</p> <p>Wernicke: Untersuchungsmethoden.</p> <p>Genzmer: Verwaltungsrechtliche Übungen.</p> <p>Burchard: Konfessionsrecht.</p> <p>Recht: Allgemeine Geschichte des Romans.</p>	<p>R. Lehmann: Schillers Weltanschauung.</p> <p>Buchholz: Europäische Geschichte im Zeitalter des aufgeklärten Absolutismus.</p> <p>Wörner: Chemie der zyklischen Kohlenstoffverbindungen.</p> <p>Pfuhl: Mikroskopische Übungen.</p> <p>Wernicke: Hygienisch-medizinische Tagesliteratur.</p> <p>Giese: Bismarcks Gedanken zur Reichsverfassung.</p>		6—7
<p>Spieß: Praktische Übungen.</p> <p>R. Lehmann: Pädagogische Übungen.</p> <p>Mittjherlich: Kolloquium.</p> <p>Genzmer: Verwaltungsrechtliche Übungen.</p>	<p>Pfuhl: Botanisches Kolloquium.</p> <p>Wernicke: Hygienisch-medizinische Tagesliteratur.</p> <p>Giese: Geschichte der deutschen Kolonialpolitik.</p> <p>Watts: Englischer Oberkurjus.</p>		7—8
<p>Mittjherlich: Übungen.</p>	<p>Hennig: Übungen zum gesundheitsgemäßen Sprechen.</p> <p>Watts: Englischer Oberkurjus.</p>		8—9
<p>Mittjherlich: Übungen.</p>			9—10

Übungen a) für Anfänger, b) für Vorgeschr. übungen. Wörner: Chemische geschrittene, täglich 9—1 Uhr. Pfuhl: Botanische Exkursionen, Mariengymnasium. Spieß, Samann, Wörner: Photographie.

Zeit noch unbestimmt

XIV. Alphabetisches Verzeichnis der Lehrer der Akademie mit Angabe ihrer Wohnungen.

Professor Dr. Paul Bastier, Posen, Neue Gartenstraße 3.

Professor Dr. Walther Brecht, Posen, Liebigstraße 13.

Professor Dr. Gustav Buchholz, Posen W 6, Karlstraße 38.

Professor Dr. Johannes Burchard, Posen W 7, Villa Gurtſchin (Telephon Nr. 2421).

Dr. Wilhelm Christiani, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter an der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek, Posen, Wittingstraße 3.

Professor Dr. Rudolf Focke, Direktor der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek, Mitglied der Verwaltungskommission der Akademie, Posen, Ritterstraße 4—6.

Regierungsrat Dr. Felix Genzmer, Posen, Auguste-Viktoria-Straße 22a.

Professor Dr. Friedrich Giese, Posen, Niederwall 10a I.

Professor Dr. Richard Hamann, Posen, Feldstraße 18.

Amtsgerichtsrat Professor Dr. Eduard Heilfron, Charlottenburg, Fasanenstraße 6.

Professor Karl Hennig, Posen, Viktoriastraße 26/27.

Professor Dr. Richard Jordan, Posen, Schillerstraße 4.

Prov.-Schulrat Professor Heinrich Kummerow, Posen, Neue Gartenstraße 59.

Professor Dr. Rudolf Lehmann, Posen, Derfflingerstraße 7.

Oberlehrer Professor Dr. Benno Mendelsohn, Posen, Bismarckstraße 6.

Professor Dr. Waldemar Mitscherlich, Mitglied der Verwaltungskommission der Akademie, Posen, Friedenstraße 12.

Oberlehrer Professor Bruno Raumann, Posen, Ritterstraße 27.

Oberlehrer Guido Paur, Posen, Kreuzstraße 3 III.

Oberlehrer Professor Dr. Fritz Pfuhl, Posen, Bergstraße 10a.

Geheimer Archivrat Professor Dr. Rodgero Brümers,
Direktor des Kgl. Staatsarchivs, Rektor der Akademie,
Posen, Schloßberg 1.

Professor Dr. Paul Spies, Prorektor der Akademie,
Solatsch bei Posen.

Rektor Arthur Watts, Posen, Ritterstraße 3 III.

Oberlehrer Professor Dr. Heinrich Weber, Posen,
Neue Gartenstraße 56.

Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Erich Wernicke,
Direktor des Kgl. Hygienischen Instituts, Posen,
Breslauer Straße 16 (Telephon Nr. 3551) und
Kardorf bei Posen (Telephon Nr. 3632).

Professor Dr. Emil Wörner, Vorsteher der chemischen
Abteilung am Kgl. Hygienischen Institut, Posen,
Schillerstraße 4.



